Februar / März 2024

Jakobi-Bote

Gemeindebrief
der Kirchgemeinde Einsiedel
mit Berbisdorf und Erfenschlag

Schön lieb sein!

Mit zwei älteren Brüdern bin ich aufgewachsen. Da ging es nicht immer harmonisch zu. Meine Mutter hat sich bemüht, uns einen guten Umgang beizubringen. „Streitet euch nicht!“, ermahnte sie uns oft, oder „Seid lieb miteinander!“ Wir haben es versucht, aber nicht immer konnten wir ihre Vorgaben erfüllen. Wer kann schon immer lieb sein? Die Jahreslosung für das Jahr 2024 scheint das zu erwarten:

> „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“
> 1. Kor. 16, 14

Das klingt nach guter Absicht, aber auch etwas weltfremd. Ich muss an die Mahnungen meiner Mutter denken oder daran, was bei Konflikten aus lauter Liebe unter den Teppich gekehrt wird. Hauptsache wir streiten uns nicht! Heißt es das, lieb zu sein?

Der Bibelvers findet sich unter der Überschrift „Letzte Ermahnungen“ am Ende des ersten Korintherbriefes. Vorher war viel von den Konflikten in der Gemeinde zu lesen. Soziale Ungleichheit und verschiedene theologische Standpunkte lösten Spannungen aus. Es drohte eine Spaltung der Gemeinde. Schön lieb sein!? Mit solchen Worten wäre Paulus in dieser Situation nicht weit gekommen, das hätte wie Tünche gewirkt, die den Konflikt nur verkleistert.

Der Apostel redet Klartext. Er spricht den Streit konkret an und versucht, diesen zu klären. Unterschiedlicher Ansichten zu sein, stellt kein Problem dar, darin zeigen sich Vielfalt und Weite. Gleichmacherei und Anpassung dagegen sind nicht im Sinne der Liebe, wohl aber Wertschätzung zu erweisen und andere Meinungen verstehen zu wollen. Die Liebe, wie Paulus sie kennt, ist nicht nachtragend, sondern zuvorkommend. Sie ist nicht rechthaberisch, sondern lässt sich infrage stellen. Sie sucht die Gemeinsamkeiten und betreibt keine Spaltung zur Selbstprofilierung. Diese Liebe ist kein Fall von Harmoniesucht, auch keine Gefühlsduselei oder Pflichterfüllung. Sie ist Ausdruck einer inneren Haltung. Für diese Liebe gilt es sich zu entscheiden. Sie umzusetzen, kann mühsam werden und wird mich herausfordern. Kann sie mich auch überfordern? Muss ich befürchten, mich zu verausgaben?

Um dem vorzubeugen, ermahnt Paulus nicht nur zur Liebe, er spricht den Korinthern diese zu: Euch gilt die Liebe Gottes. Gott hat euch berufen, seine Kinder zu sein. Seine Nähe ist wie ein Raum, in dem diese Liebe zur Erfahrung wird, weil euch Annahme und Wertschätzung zugesprochen werden. Die Liebe Gottes erschöpft sich nicht in Worten, sie ist Mensch geworden in Jesus Christus. Mit Jesus nimmt Gott an unserem Leben teil, geht er unsere Wege mit, erträgt er unseren Schmerz und erleidet unseren Tod. In Jesus hält Gott die Nähe zu uns durch, weil seine Liebe nicht von uns lassen kann.

Wer diese Liebe in Christus erfahren hat, will sie leben und weitergeben. Diese Liebe wird konkret, sie treibt zur Tat und ihre Taten sind die Werke der Barmherzigkeit. Die besten Freunde der Liebe sind Wahrheit und Freiheit. Wer alles in Liebe geschehen lassen möchte, wird Freiheit gewähren, der Wahrheit dienen und Barmherzigkeit erweisen. In diesem Sinne sollten die Korinther ihre Konflikte angehen, statt sie einfach laufen zu lassen oder sie vertuschen zu wollen. Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Eine große Aufgabe, die uns für das Jahr 2024 gestellt wird.

Im Namen des Kirchenvorstandes du aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Daniel Förster

Titelseite oben und S. 2 Hintergrund © N. Schwarz / GemeindebriefDruckerei.de Titelseite unten © Sophie Leikeb

4. Februar
Sexagesimae

Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.
Hebräer 3,15

Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Musik: Orgel, Predigt: Christiane Escher; mit **Kigo Fun&Action-Day:** Rodeln, bringt Schlitten und Co mit! Kein Schnee? Dann Filmzeit!
Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

---

11. Februar
Estomihi

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.
Lukas 18,31

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst, Musik: Orgel, mit Spielschar und Team (Infos siehe S. 12), und **Kigo**
Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

---

17. Februar
SAMSTAG vor
Invokavit

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. 1. Johannes 3,8

Einsiedel 17.00 Uhr Bibellese-Gottesdienst im KANTORAT, mit Familie Katzenmaier zum Thema *Wie umgehen mit der Wurzel des Übels?* - Matthäus 4,1-11, Musik: Band, Predigt: Team**;** mit **Kigo**
Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

---

25. Februar
Reminiszere

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Römer 5,8

Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Musik: Posaunenchor & Orgel, Predigt: Pfr. Lämmel zum Thema *Wähle das Leben!* - 4. Mose 21,4-9; mit **Kigo**
Kollekten für Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge

---

3. März
Okuli

Jesus Christus spricht: Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lukas 9,62

Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst z. Weltgebetstag, Predigt: C. Escher
Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

---

10. März
Laetare

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es ein einzelnes Korn, wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht. Joh. 12,24

Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst, Musik und Predigt: Martin Buchholz zum Thema *„… dann bis Morgen liebe Sorgen“*; mit **Kigo Fun&Action-Day:** Holzwerkstatt!
Kollekte für den Lutherischen Weltdienst

---

17. März
Judika

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.
Matthäus 20,28

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst, Musik: Orgel, Predigt: Theokreis Leipzig zum Thema *Bis ans Äußerste* - 1. Mose 22, 1-19, anschließend Gemeindeversammlung, mit **Kigo**
Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

18. bis 21. März	**Einsiedel 19.30 Uhr Bibelwoche** im Kantorat - Themen und Referenten werden noch bekannt gegeben
23. März - SAMSTAG vor Palmsonntag	*Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.* Johannes 3,14 **Einsiedel 17.00 Uhr Gottesdienst**, Musik: Piano, Predigt: Team zum Thema *„Copy and Paste" – einfach nachmachen?* - Phil. 2,5-11; mit Kigo Kollekte für die eigene Kirchgemeinde
28. März Gründonnerstag	*Er hat ein Gedächtnis seiner Wunder gestiftet, der gnädige und barmherzige Herr.* Psalm 111,4 **Einsiedel 19.00 Uhr Tischabendmahl**, Musik: Piano, Predigt: Christiane Escher Kollekte für die eigene Kirchgemeinde
29. März Karfreitag	*So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.* Johannes 3,16 **Einsiedel 14.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu**, Musik: Orgel & Chor, Predigt: Pfr. Lämmel Kollekte für die Sächsischen Diakonissenhäuser

ACHTUNG: ENDE DER WINTERZEIT!
Die Uhren werden am 31. März eine Stunde vorgestellt!

31. März Osterfest	*Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.* Offenbarung 1,18 **Berbisdorf 6.40 Uhr Auferstehungsandacht** auf dem Festplatz mit dem Posaunenchor **Berbisdorf 10.00 Uhr Festlicher Ostergottesdienst mit Heiligem Abendmahl**; Musik: Orgel, Predigt: Pfarrer Schirrmeister, mit **Kigo** Kollekten f. d. Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)
1. April Ostermontag	**Einsiedel 17.00 Uhr Gottesdienst** mit der Jungen Gemeinde, Musik: Band, Predigt: Christiane Escher Kollekte für die eigene Kirchgemeinde
7. April Quasimodogeniti 1. So. nach Ostern	*Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.* 1. Petrus 1,3 **Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**, Musik: Band, Predigt: Pfarrer Eckard Riedel, mit **Kigo Fun&Action-Day:** Geländespiel **Reichenhain 14.00 Uhr Ökumenischer Emmausgang** Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

Kreis & Verantwortliche/r	Termin
Seniorenkreis: (Pfr. Förster ☎ 0371-772333)	Mittwoch, 14. Februar und 20. März, 14.30 Uhr
NEU: Nachmittagstreff für Alleinstehende: (Antje Kahle ☎ 037209-69274)	Mittwoch, 7. Februar und 6. März, 15.00 Uhr im ehemaligen Café Lebensart
Treffpunkt 102: (in Reichenhain) (Kristin Uhlig ☎ 0371-512354)	Donnerstag, 8. Februar, 14. März und 11. April, 19.30 Uhr
Mütter in Kontakt: (Susann Müller ☎ 0151-10705516)	Jeden 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr - bitte Ort erfragen
Mutti-Kind-Frühstück: (Leonore Stoll ☎ 037209-69762)	Freitag, 9. Februar und 22. März, 9.30 Uhr (Ankommen ab 9.00 Uhr)
Gemeindegebet: (✉ get.jakobi@gmail.com)	mittwochs, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche
Lobpreisabend: (Annett Weiß ☎ 0152-24637985)	Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr im Kantorat
Kirchenchor: (Katharina Kimme-Schmalian ☎ 0371-26774700)	donnerstags, 16.00 Uhr
Junger Chor: (Katharina Kimme-Schmalian)	14-tägig donnerstags, 17.00 Uhr (Termine unter ✉ katharina.kimme-schmalian@evlks.de)
Flötenkreis: (Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 18.00 Uhr
Posaunenchor: (Joachim Flemming ✉ j.flemming@outlook.de)	montags, 19.30 Uhr
Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“: (Gabi Seidel ☎ 037209-705535)	Mittwoch, 28. Februar und 27. März, 16.00 Uhr
Kirchenvorstand: (Steve Richter ☎ 037209-81744)	Freitag, 2. Februar und 1. März, 19.00 Uhr
Schülertreff: 3. - 6 Klasse (Willy Mai ☎ 0159-06053065)	Montags, 16.00 bis 18.00 Uhr
Konfirmanden: Klasse 7/8 (Christiane Escher ☎ 037209-69375)	Samstag, 3. Februar, 2. März und 13. April, 10.00 bis 14.00 Uhr
Junge Gemeinde: (Willy Mai ☎ 0159-06053065)	dienstags, 18.00 Uhr

Bibelstunde: (Markus Otto ☏ 0371-91885468)	Montag, 5. Februar, 4. März und 8. April, 19.30 Uhr, bei Ria Köhler, Albert-Junghans-Str. 5

Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

Frauennachmittag: (Rosi Schirrmeister ☏ 037209-81292)	Montag, 12. Februar und 11. März, 14.30 Uhr

KIRCHGEMEINDE EINSIEDEL

Hier gibt es noch mehr aktuelle Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Gemeinde - in der Browserversion unserer Gemeinde-App.

Hinweis: Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung benötigt, wende sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt Einsiedel!

Mitteilungen

Predigt-Themenreihe während der Passionszeit

Den Himmel auf Erden, ein Leben wie im Schlaraffenland – wer hätte das nicht gern? Jeden Tag sorgenfrei genießen – wer möchte das nicht? Unsere Realität sieht oft anders aus. Wir leben in einer Welt voller Begrenzungen und Zerbrüche. Global gesehen und meist auch ganz persönlich. Aber wir haben keinen Grund zur Resignation: Gott kann - und will - uns in all dem wachsen lassen. Er kann uns erfolgreich und letztlich mit Gewinn durch schwere Zeiten führen. Wie das gelingt, erfahren wir während unserer Themenreihe in der Passionszeit: „Erfolgreich durch schwere Zeiten“:

17. Februar 2024, 17.00 Uhr: *Wie umgehen mit der Wurzel des Übels?* - Matthäus 4,1-11
25. Februar 2024, 10.00 Uhr: *Wähle das Leben!* - 4. Mose 21,4-9
10. März 2024, 10.00 Uhr: *„… dann bis Morgen liebe Sorgen“* – ein thematischer Gottesdienst mit Martin Buchholz zur Frage, wie uns der christliche Glaube hilft, mit unserer ständigen Angst vor Morgen fertig zu werden
17. März 2024, 10.00 Uhr: *Bis ans Äußerste* - 1. Mose 22, 1-19
23. März 2024, 17.00 Uhr: *„Copy and Paste“ – einfach nachmachen?* - Philipper 2,5-11

Foto © Michael Kopp / Pixabay

Herzliche Einladung!

Weihnachten im Schuhkarton und Geschenkaktion für die JVA

Im vergangenen Jahr wurden 1118 Schuhkartons in der Sammelstelle Reichenhain gezählt und versendet. Davon wurden in Einsiedel, Erfenschlag und Berbisdorf 112 Päckchen abgegeben und 403,60 € Spenden! Damit haben unsere Ortschaften zehn Kinder mehr beschenken können, als im vergangenen Jahr.
Pfarrerin Straßberger konnte an Heiligabend mehr als 100 Päckchen für die inhaftierten Frauen in die JVA mitnehmen.
Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben! *Kristin Uhlig*

Neues Angebot: Nachmittagstreff für Alleinstehende

Liebe Gemeinde - schon sehr lange überlege ich, einen Nachmittagstreff für Alleinstehende zu beginnen. Meine Zielgruppe sind dabei nicht die "klassischen Singles", denn das würde mir als Familienfrau nicht so leicht fallen. Ich denke eher an die Menschen, die einen Ehepartner verloren haben. Viele kommen mir in den Sinn, wenn ich mit offenen Augen durch unseren Ort gehe.
Bei meiner Arbeit im Hospiz in Chemnitz begegnen mir oft Angehörige, mit denen ich gerne in`s Gespräch komme. Ich weiß, dass Verlust und Einsamkeit etwas sehr Intimes sind und jeder anders damit umgeht. Und doch verbindet diese Erfahrung.
Ich wünsche mir, dass es einmal im Monat ein gemütliches Kaffeetrinken gibt - vielleicht mit einem kleinen Impuls - mit Gesprächen und Schweigen.

Dazu lade ich ganz herzlich am ersten Mittwoch im Monat in das ehemalige Café Lebensart ein. Beginnen werden wir am 7. Februar 2024 um 15.00 Uhr.
Unser Treff soll für Alle sein, egal ob sie zur Gemeinde gehören oder nicht. Bitte geben Sie die Einladung weiter. Und es soll keine Konkurrenzveranstaltung zum Seniorenkreis sein, der ja in der Regel am dritten Mittwoch des Monats stattfindet.
Gerne hole ich Sie mit dem Auto ab, wenn der Weg beschwerlich ist. Unsere Telefonnummer lautet ☏ 037209-69274.
Herzlichst, *Antje Kahle*

Gemeindeversammlung

Am 17. März lädt der Kirchenvorstand zur jährlichen Gemeindeversammlung herzlich ein. Im Anschluß an den Gottesdienst will der KV Informationen zu aktuellen Themen wie die Neubesetzung der Pfarrstelle, Baumaßnahmen der Gemeinde, Finanzsituation und ähnliches geben. Selbstverständlich wird es zu allen Themen auch die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Steve Richter im Namen des Kirchenvorstandes

Foto © Pexels / Pixabay

Gebetspartnerschaft - Gedanken, Ideen, Empfehlungen

ICH bete, dass sie alle EINS seien. Wie DU, VATER, in MIR EINS bist und ICH in DIR, so sollen auch sie in UNS EINS sein, damit die Welt glaubt, dass DU MICH gesandt hast.
Joh 17,21

Die Vision unserer Gemeinde lautet: **Wir bringen Menschen in eine Herzensbeziehung mit ihrem Schöpfer.**

Hier stelle ich die Idee der Gebetspartnerschaft vor. Sie kann uns unserer Vision näher bringen. Eine Gebetspartnerschaft - Wofür soll das gut sein?…

- Damit stärkere/bessere Vertrautheit/Verbundenheit untereinander wachsen kann.
- Um gemeinsam bewusster und konkreter an den Zielen dran zu sein, die jeder Einzelne hat
- daraus folgt:
  - persönliches Wachstum auf allen Ebenen
  - gegenseitige Ermutigung und Stärkung (Erlebnisse mit Gott teilen aber auch mit offenen Fragen und Problemen einander aushalten)
- die gemeinsame Zeit mit etwas verbinden was man gerne macht (Bsp. Hobbys, gemeinsamen Themen, mit Spaziergang/ Sport, Tasse Kaffee, Sauna, etc. verbinden)
- Ein gemeinsames Anliegen kann man gemeinsam intensiver bewegen und im Hören auf Gott (in der Bibel und in der Stille) Gottes Willen, Seine Wegweisung dazu erfahren (Bsp. Kindererziehung, eine Begabung ausbauen, gesünder leben, ein gemeinsames Projekt,…)
- Horizonterweiterung (mein Gegenüber oder das laute gemeinsame Gebet kann mich auf ganz neue Gedanken/ Ideen bringen)
- Neues entdecken, kennenlernen und ausprobieren (Bsp. neue Gebetsformen, Sichtweisen)
- in Krisenzeiten nicht allein sein
- Möglichkeit um für einzelne Anliegen in der Gemeinde, die den Einzelnen auf dem Herzen liegen zu beten (und nicht einen „Gebetsberg“ abarbeiten müssen).
- Verbindlichkeit und Gemeinschaft im Leib Christi leben kann einfacher/ flexibler und vertraulicher in einer Zweier- oder Dreier-Gebetspartnerschaft gelebt werden, als im Hauskreis (soll diesen aber nicht ersetzen)
- Und ☺ : Ihr werdet Gottes Kraft, SEINE Hilfe, SEIN Eingreifen, SEINE Gegenwart erleben!
- Wir werden GOTTES VATER- und MUTTERHERZ immer besser kennenlernen wie auch uns selbst und positive Veränderung an uns erleben!

Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reisst nicht leicht entzwei.
Prediger 4,12

Im Gebet für die Gemeinde und im Fragen wie es weitergehen kann, kam mir **die Idee der Gebetspartnerschaft** in den Sinn. Denn wir hatten uns immer seltener zum Gemeindegebet getroffen.
Die Idee ist nun, dass die, denen es auf dem Herzen liegt, für Anliegen in der Gemeinde zu beten, aber nicht regelmäßig zum Gemeindegebet (aktuell mittwochs) kommen können, in der Gebetspartnerschaft einzwei Anliegen für sich mitnehmen, für die dann regelmäßig gebetet wird.
So sollte es für Niemanden eine zu große Gebetslast sein und es ist nur für die gedacht, die das wirklich zusätzlich wollen.
Um dem Ganzen mehr Struktur und Verbindlichkeit zu verleihen, sollte Jemand Verantwortliches regelmäßige oder aktuelle Gebetsanliegen in der Gemeinde verteilen und

einen Überblick darüber haben, wer sich trifft und für welches Gemeindeanliegen gebetet wird. Dies würde im Gemeindeleben dann zu mehr Transparenz führen. Allerdings ist eine offizielle Bekanntgabe, wer sich zum Beten trifft kein Muss. Wer das nicht mag, meldet sich einfach nicht.
Wer sich von diesen Gedanken angesprochen fühlt, kann sich gerne bei mir (Susann Liebsch ☏ 0172-1870943) melden.

Gebetsanliegen für die Gemeinde sind:
Für die verschiedenen Kreise/ Treffen/ Veranstaltungen:
- Kirchenvorstand
- Gemeindeentwicklungsteam
- Gottesdienstteam
- Kindergottesdienstteam
- Mutti-Kind-Frühstück-Treffen
- Lobpreisteam
- …

Für Brüder und Schwestern wie:
- unsere Hauptamtlichen
- Familien, Ehen, Einzelpersonen, die uns auf dem Herzen liegen bzw. die konkret um Gebet bitten

Allgemein:
- Vorangehen in der Gemeindevision
- Projekte/ Ideen in der Gemeinde und für den Ort (Bsp. Café Lebensart)

> Wo zwei oder drei versammelt sind
> in meinem Namen,
> da bin ICH mitten unter ihnen.
> Matthäus 18,20

Fragen zur Gebetspartnerschaft
- In welchen Bereichen meines Lebens wünsche ich mir Veränderung / Wachstum/ Horizonterweiterung?
  Themenbeispiele: Kindererziehung, Ehe, Charakterentwicklung, Übung/Weiterkommen in einer Begabung Bsp., wie Musik, kochen, werkeln, geistliche Begabung (Bsp. Gottes Stimme besser hören lernen, …), Sport, Thema: wie lebe ich gesünder, Träume/ Visionen für die Gemeinde, den Ort oder darüber hinaus, …

➔*Mit WEM* könnte ich mir zu zweit (oder zu dritt) regelmäßige gemeinsame Treffen vorstellen?
➔ *WOMIT* hätte ich Lust, das Gebetstreffen zu verbinden? Bsp. nach dem gemeinsamen Sport, bei Kaffee/Tee/Bierchen, Spaziergang, beim gemeinsamen werkeln, basteln etc. …
➔ *In WELCHEM regelmäßigem RHYTHMUS* würde es gut in meinem Alltag passen? Welche Tageszeit? Ein oder zwei Stunden? Alle zwei/drei/vier Wochen?
➔ Möchte ich mir und meinem Partner *eine ZEIT setzen*, in der wir die Gebetspartnerschaft ausprobieren und dann prüfen, wie es uns damit geht, ob und wie wir weiter machen wollen? (Bsp. ½ oder 1 Jahr)

> Nicht ihr habt MICH erwählt, sondern ICH habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingeht und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit, wenn ihr den Vater bittet in MEINEM Namen, ER's euch gebe.
> Johannes 15,16

Susann Liebsch

Freude und Leid

Wir nahmen Abschied von

11.12. Thomas Heinig aus Erfenschlag, 80 Jahre

Ich suchte den HERRN, und er antwortete mir; und aus allen meinen Ängsten rettete er mich.
Psalm 34,5!

Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
☎ 037209-2855 🖷 037209-688015
📧 kg.einsiedel@evlks.de
🖱 https://www.jacobi-kg-einsiedel.de/

Öffnungszeiten Pfarramt:
Mo.: 9-12 Uhr & 14-16 Uhr
Di.: 14-18 Uhr
Do.: 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

Sprechzeit Pfarrer Förster:
1. und 3. Donnerstag im Monat, 17-17.45 Uhr

Bezüglich Bestattungen wenden Sie sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt.

Das Pfarramt bleibt am 19. März 2024 wegen Urlaub geschlossen.

Bankverbindung:

IBAN: DE38 8705 0000 3565 0014 52
Sparkasse Chemnitz

Förderverein Kirchgemeinde Einsiedel e.V.
Ansprechpartner: Veit Gruber (Vorsitzender)
Wolfgang Brühl (Schatzmeister)
📧 foev.jakobi@gmail.com

Bankverbindung des Fördervereins:
IBAN: DE47 8705 0000 0710 0318 15
Sparkasse Chemnitz

Integrationsarbeit Chemnitz-Süd
Koordinator: Veit Gruber
📧 integration.chemnitz.sued@gmail.com

Spenden für die *Integrationsarbeit* überweisen sie bitte an:

Kontoinhaber: Brückenbauer Chemnitz e.V.
IBAN: DE72 8705 0000 0710 0378 64
Sparkasse Chemnitz
Verwendungszweck: Integration Chemnitz Süd — bitte Name und Anschrift angeben!

Pfarrer Daniel Förster (Vakanzvertretung)

✉ Ferdinandstraße 95 09128 Chemnitz ☎ 0371-772333 📧 daniel.foerster@evlks.de

Kantorin Katharina Kimme-Schmalian

📧 Katharina.kimme-schmalian@evlks.de

Gemeindepädagogischer Angestellter Willy Mai

☎ 0159-06053065

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Einsiedel
Redaktion & Layout: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, 📧 stolls@gmx.net
Druck: Gemeindebriefdruckerei/Bad Oesingen, Auflage: 850 Stück. Der Gemeindebrief erscheint aller zwei Monate.
Kritik, Lob, kreative Impulse bitten senden an 📧 redaktion_jakobi-bote@web.de
Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai 2024 ist der **1. März 2024**.

Foto © N. Schwarz / GemeindebriefDruckerei.de

EVANGELISCHE JUGEND CHEMNITZ

POPORATORIUM
von Hartmut Naumann mit großem Projektchor, Solisten, der Band Yellowtune und Gästen

Jesaja

DER LANGE WEG IN DIE FREIHEIT

Flucht, Vertreibung und die Sehnsucht nach Heimat sind Themen, die uns Menschen heute genauso betreffen, wie vor vielen hundert Jahren. Eine dieser alten Geschichten wollen wir erzählen und ergründen, was sie uns heute zu sagen hat. Sei dabei beim **Pop- und Gospeloratorium von Hartmut Naumann „Jesaja – der lange Weg in die Freiheit".**

Aufführungen

- Sa., 27.04.2024 – 19:00 Uhr & So., 28.04.2024 – 17:00 Uhr in der Kirche Euba
- mit Solisten, einem großen Projektchor, der Band Yellowtune und vielen Gästen

Tickets:

- Kinder bis 16 Jahre: VVK 5 Euro | AK 7 Euro
- Erwachsene: VVK 15 Euro | AK 20 Euro

Vorverkaufsstellen:

- Kanzleien/Büros der Christuskirchgemeinde
- Reifen Seifert, Breitenlehn 1a, 09127 Chemnitz

Herzliche Einladung. Weitere Informationen: https://jesaja.ckgc.de

KLÄX – Spielen · Glauben · Rätseln · Wissen | Das christliche Monatsmagazin für Kids ab 7 Jahren | www.kläx.net

Gottesdienst mit Schauspiel

am 11.02.2024
um 10 Uhr
in der
Einsiedler Kirche

Die Spielschar „Überleben“ ist in unserer Gemeinde zu Gast und wird mit uns auf die Schuldfrage des Barabas schauen. Als Predigt sehen wir ihr Schauspiel.

DER–DA–OBEN
wollte ein Beispiel geben,

aus Liebe,

sagt er – und ist
DER–DA–UNTEN
geworden.

Seine Gefühle in Ehren,
aber wo kämen wir hin...
man kann doch nicht
einfach alles
auf den Kopf stellen!

So haben wir die Sache
wieder in Ordnung gebracht,
haben ihn

DEN–DA–UNTEN,

am Kreuz erhöht,
in den Himmel erhoben.
Es war nicht ganz einfach.
Jedenfalls ist er nun wieder da,
nämlich oben, wo er hingehört,

DER–DA–OBEN.

Lothar Zenetti

Foto (ohne Text) © N. Schwarz / GemeindebriefDruckerei.de